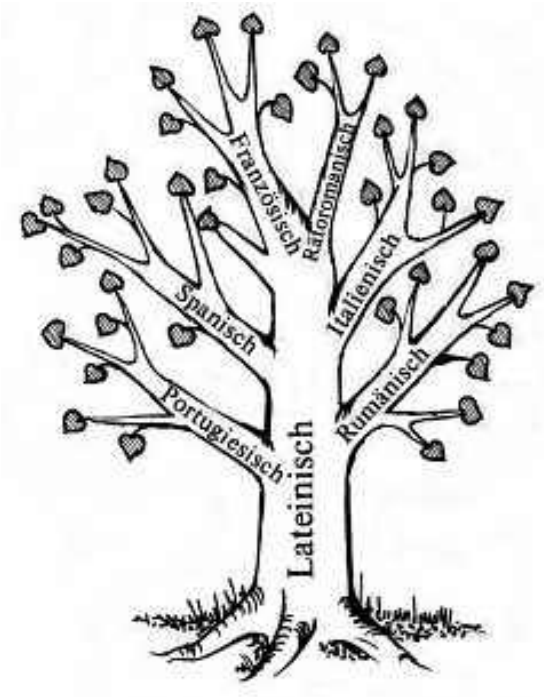
Das Fach Latein an der IGS-Stierstadt

Das Fach Latein wird an der IGS-Stierstadt als Wahlpflichtkurs ab Jahrgang 7 angeboten und somit neben Französisch eine der Fremdsprachen, die die Schülerinnen und Schüler als zweite Fremdsprache wählen können. Zunächst wählt man Latein für zwei Jahre und kann sich am Ende der Jahrgangsstufe 8 entscheiden, ob man die Fremdsprache für zwei weitere Jahre fortsetzt oder abwählt. In Jahrgang 7 und 8 wird Latein vierstündig unterricht, in Jahrgang 9 und 10 dreistündig. In der Oberstufe wird Latein als Grundkurs angeboten, kann also als zweite Fremdsprache fortgeführt werden. In der E-Phase gibt es neben dem dreistündigen Unterricht die Möglichkeit einen zweistündigen Kompensationskurs zu belegen, um Grammatik und Vokabular zu wiederholen und zu festigen und die Übersetzungskompetenzen zu verbessern. Das Latinum erreichen die Schülerinnen und Schüler nach fünf Jahren Lateinunterricht - nach Abschluss der 11. Klasse – wenn sie mindestens 05 Punkte (Note 4) im Zeugnis bekommen haben.

Aus dem Lateinischen sind alle romanischen Sprachen, wie zum Beispiel Spanisch, Italienisch und Französisch hervorgegangen, weshalb Latein eine gute Grundlage bildet, um weitere romanische Sprachen zu erlernen.



Durch das Erlernen der lateinischen Sprache, ist es einem oft möglich Fremdwörter, die im Deutschen verwendet werden, besser zu verstehen, da diese häufig aus dem Lateinischen stammen. Und nicht nur das, auch wird einem plötzlich klar, woher die Zaubersprüche von Harry Potter ihre Namen haben und was hinter ihnen steckt.

Da im Lateinunterricht die Grammatik und die Struktur der Sprache genau betrachtet und untersucht wird, stärkt dies auch den sichereren Umgang mit der Grammatik im Deutschunterricht und in den modernen Fremdsprachen.

Neben der Grammatik wird im Lateinunterricht auch die griechisch-römische Antike behandelt, die den Ursprung unserer westeuropäischen Kultur darstellt.

Der Fachbereich Latein strebt an für die Schülerinnen und Schüler, die Latein als Fremdsprache gewählt haben, im Rahmen der Alternativwochen eine kulturelle Fahrt nach Rom anzubieten, um ihnen die Möglichkeit zu geben all die Orte, über die sie so oft in ihrem Lateinbuch etwas gelesen und gelernt haben, einmal tatsächlich zu besuchen und die antike Kultur noch einmal auf eine andere Art zu kennenzulernen.